



Neuer hydraulischer Hilfeleistungssatz für die Feuerwehr Kirchdorf a. Inn

Nach 15 Jahren wird unser hydraulischer Rettungssatz ausgetauscht. Die Neubeschaffung wurde notwendig, um den gestiegenen Anforderungen bei der technischen Rettung aus verunfalltem Fahrzeug gerecht zu werden.

Die Kosten von ca. 25.000,00 € wurden von der Gemeinde Kirchdorf a. Inn aus den laufenden Haushaltsmitteln bestritten. Der Freistaat Bayern förderte diese Maßnahme mit einem Sonderförderprogramm in Höhe von 6.000,00 €.

Der Hilfeleistungssatz wird, wie gewohnt, auf unserem Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 mitgeführt.

Der Rettungssatz der Firma „Weber“ besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- ✓ Spreizer „[SP 53 BS](#)“ mit Kettensatz
- ✓ Schneidgerät „[RSU 200-107 Plus](#)“
- ✓ Pedalschere „[S-50 – 40](#)“
- ✓ 3 Rettungszyylinder „[RZT 2-600](#)“ [RZT 2 – 1500](#)“ und „[RZ 3 -1640](#)“, wobei zwei Stück als Teleskop Zylinder ausgeführt sind
- ✓ Hydraulikaggregat „[E 70 W-SAH20](#)“



Folgende Eckpunkte zeichnen den neuen Hilfeleistungssatz aus.

- ✓ Gleichzeitiger Betrieb von zwei Geräten möglich
- ✓ „[Singel-Kupplung](#)“ an allen Geräten – mit einem Handgriff können Vor- und Rücklaufleitung gekuppelt werden. Das Kuppeln kann auch unter Druck durchgeführt werden!
- ✓ „Coax-Hydraulikschläuche“ – Vor- und Rücklaufleitung befinden sich in einem Schlauchpaket (Schlauch in Schlauch)
- ✓ Erhöhter Arbeitsdruck an allen Geräten
- ✓ Größerer Arbeitsbereich von Schere und Spreizer - größerer Scherenbereich und größere Spreizeröffnung

Die Vorbereitung für den Geräteeinbau wurde von Gerätewart Reinhard Fuchs durchgeführt.

Nun steht uns für die technische Rettung wieder ein leistungsstarkes und dem Stand der Technik entsprechendes Rettungsgerät zur Verfügung.

Am Dienstag, den 25.10.2016, um 19:00 Uhr, findet für alle eine Einweisung durch die Lieferfirma Stirner aus Perach statt, da ab diesem Zeitpunkt der neue Hilfeleistungssatz in Betrieb geht.

Infokasten:

- Der alte Rettungssatz wurde 2001 mit dem Kauf unseres LF 16/12 mitbeschafft
- Vor 2001 hatten nur die Feuerwehren Simbach und Tann diese Zusatzausstattung
- Den ersten „Realeinsatz“ mit unserem „Spreizer“ mussten wir am 05.06.2002 bewältigen
- Die Feuerwehren Simbach, Tann, Stammham und Ranshofen verfügen über denselben Typ Rettungsgerät, sodass die Gerätschaften kompatibel ergänzt werden können.



Wir wünschen uns ein unfallfreies Arbeiten!